

## Ausstellungsort

Nach jahrelangem Leerstand ist die alte Kaufhalle in diesem Jahr zentraler Kulturveranstaltungsort.



„Emder Schiffe / Heringsfischerei“ ist eine ehrgeizige Doppelausstellung des städtischen Projektes Maritimes Erbe unter Federführung des Fachdienstes Wirtschaftsförderung und Liegenschaften mit freundlicher Unterstützung des Förderkreises Museumslogger e.V. Emden, des Fördervereins für ein Ostfriesisches Schiffahrtsmuseum e.V. und des Ostfriesischen Landesmuseums Emden.

## Emdens maritimes Erbe

Die Veranstaltungsreihe findet von Mai bis September 2011 statt und wird von der Stadt Emden, sowie nahezu allen kulturellen Einrichtungen gestaltet.

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter:

[www.maritim.emden.de](http://www.maritim.emden.de)  
und Facebook

Anmeldungen zu Führungen in der Sonderausstellung:

Tourist-Information Emden  
Tel.: 04921 97400  
E-Mail: [ti@emden-touristik.de](mailto:ti@emden-touristik.de)



## Emder Schiffe / Heringsfischerei



### Sonderausstellung

15.05. - 28.08.2011

Ort: ehemalige Kaufhalle  
*Neutorstraße 35*

Öffnungszeiten: Di - So, 10 - 18 Uhr

Eintritt: 3,00 €  
*unter 18 Jahre frei*



# Emder Schiffe

## Die Ästhetik schwimmender Geschichte

Der Moormerländer Maler und Grafiker Herbert Buß hat seinen ganz eigenen Zugang zum Maritimen gefunden. Er wagt sich, wie seine gemalten Schiffe, täglich hinaus auf das offene Meer der Kunst, konfrontiert mit Unstufen und Unberechenbarkeiten, gezwungen zur Auseinandersetzung mit den Elementen. Die Naturkräfte Wasser, Luft, Erde und Feuer sind es, die als Konstanten die verschiedenen Motivgruppen untereinander verbinden und die vielfältigen Arbeiten des Künstlers charakterisieren.

So sind auch die Bilder aus der Reihe „Emder Schiffe“ keineswegs nur künstlerische Darstellungen von Wasserfahrzeugen, sondern vielmehr Momentaufnahmen des Zusammenspiels von Mensch (Schiff) und Natur (Elemente) auf dem offenen Meer, wo alle Grenzen fließend sind.



Dabei ist das Schiff für Buß – wie schon für Bertolt Brecht – ein Symbol des Übergangs von einer Wirklichkeit in die andere. Bei jeder Rückkehr vom Meer der Kunst bringt Buß eine neue Bildfindung und zugleich ein neues Motiv zum Aufbruch mit an Land. Die in dieser Ausstellung versammelten Schiffe wurden in Emden gebaut oder bereedert. Sie stellen somit schwimmende Zeugen von „Emdens maritimem Erbe“ dar und leisten einen wesentlichen Beitrag zum stadtweiten Themenjahr 2011.

Näheres zum Künstler unter:  
[www.herbertbuss.de](http://www.herbertbuss.de)

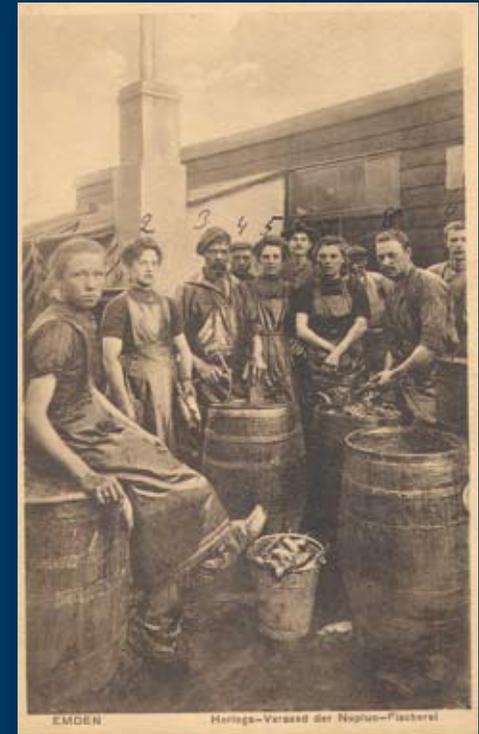
## Heringsfischerei

### Rauhe Männer und starke Frauen

Die Heringsfischerei hat in Emden eine lange Geschichte: vor über 450 Jahren gingen zum ersten Mal Fischer auf die Suche nach dem „Silber der Meere“. Berühmt ist aus dieser Zeit insbesondere die Heringsordnung von 1597.

Bis zu 100 Heringslogger – mehr als in jedem anderen deutschen Hafen – fuhren zeitweilig im Auftrag der Emdener Gesellschaften auf mehrwöchige Fangfahrten. Ihre Fangträge wurden anschließend in

Betrieben an Land weiterverarbeitet und in ganz Deutschland genossen. Mehr als 1000 Männer und Frauen arbeiteten auf See und an Land.



Die Geschichte der Heringsfischerei ist in Emden bis heute unvergessen.

Im Rahmen der Ausstellung wird eine Vielzahl von Originalobjekten, Bildern und Filmmaterial gezeigt, um an die Blüte und Bedeutung der Emdener Heringsfischerei zu erinnern.

Kinder und Jugendliche können hier spielerisch in die Emdener Geschichte eintauchen.